

Niederschrift zur öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Lengenfeld vom 17.06.2024

Beginn: 19:12 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal

Vorsitzender: Herr Bachmann Bürgermeister

Schriftführer: Frau Gruschwitz Sekretärin Bürgermeister

Anwesende: 16 Stadträte (siehe Anwesenheitsliste)
2 Ortsvorsteher (siehe Anwesenheitsliste)
Frau Tunger Kämmerin
Herr Brandt Bauamtsleiter
Herr Grenzendörfer SGL Ordnung und Sicherheit
Frau Borgmann Gleichstellungsbeauftragte

Abwesende: Stadtrat Heyne (privat)
Stadtrat Troidl (privat)
Ortsvorsteher Böttger (privat)
Ortsvorsteherin Habermann (privat)

Die Sitzung beginnt aufgrund einer Überraschung des Stadtrates anlässlich des 70. Geburtstages des Bürgermeisters erst um 19:12 Uhr.

TOP1) Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Herr Bachmann begrüßt alle Anwesenden zur öffentlichen Stadtratssitzung.

TOP2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ging den Stadträten ordnungsgemäß zu. Die Anwesenheit ist der Anwesenheitsliste zu entnehmen. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

TOP3) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ging den Stadträten mit der Einladung zu. Herr Bachmann bittet darum, Anmerkungen oder Fragen zur Tagesordnung vorzubringen.

Stadtrat Matthias Böttger stellt stellvertretend für den Stadtrat einen Antrag laut § 19 der Geschäftsordnung für Stadtrat und Ausschüsse der Stadt Lengenfeld. Mit diesem Antrag bitten die Stadträte spätestens in der übernächsten Stadtratssitzung einen Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung zu bringen, der den Formulierungsantrag des Bürgerentscheids behandeln soll. Es solle so eine Handlungsvollmacht für die Wahlperiode des neuen Stadtrates geschaffen werden, die festlegt, ob Flächen innerhalb der Gemeinde weiterhin für erneuerbare Energie genutzt werden können.

Ein Fünftel der Stadträte müsste dem Antrag zustimmen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	15	0	2	0

Somit ist die Stadtverwaltung beauftragt, den Verhandlungsgegenstand bis zur übernächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu bringen.



Des Weiteren bittet der Vorsitzende um Abstimmung zur Bestätigung der Tagesordnung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	17	0	0	0

TOP4) Benennung von zwei Stadträten zur Protokollunterzeichnung

Herr Zöbisch und Herr Meißner werden zur Unterzeichnung des Protokolls benannt.

TOP5) Bestätigung des Protokolls vom 06.05.2024

Es gibt keine Einwände oder Änderungswünsche. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 16+1	16	0	1

TOP6) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es gibt keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.

TOP7) Informationen des Bürgermeisters

- Die Baumaßnahme im Stadtbad läuft weiter. Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch kein Eröffnungstermin fest. Die Stadtverwaltung hofft, dass das Bad Anfang Juli öffnen kann. Die Mitarbeiter nehmen ihre Tätigkeit ebenso zu diesem Zeitpunkt auf.
- Am 14.06.2024 fand im Stadtpark anlässlich des Eröffnungsspiels der Fußball-Europameisterschaft eine Public Viewing-Veranstaltung statt. Es wurde hierzu ein Truck mit LED-Leinwand durch die Wernesgrüner Brauerei bereitgestellt. Ca. 400 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.
- Am 19.06.2024 findet auf dem Freizeitgelände „Am Kreisel“ eine weitere Public Viewing-Veranstaltung statt. Am 23.06.2024 erfolgt in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Lengenfeld (EFG) ebenso eine öffentliche Übertragung. Hier werden jeweils die Spiele der deutschen Nationalmannschaft gezeigt.

TOP8) Anfragen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Bachmann schlägt vor, Bürgerfragen und -meinungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten innerhalb der Sitzung zuzulassen. Die Stadträte stimmen dem Vorschlag zu.

TOP9) Beratung und Beschlussfassung:

**V 078/2024 Vorhaben: Neubau Feuerwehrgerätehaus Irfersgrün
Maßnahmenbeschluss**

Herr Bachmann erläutert den Beschluss. In der Sitzung vom 06.05.2024 wurde durch das Planungsbüro „fugmann architekten gmbh“ bereits öffentlich über die Maßnahme informiert. Ähnliche Vorhaben im Vogtlandkreis bewegen sich in der gleichen Kostenspanne. Ein Förderbescheid über insgesamt 430.000 € liegt inzwischen vor. Sollte bis Ende Juni der Baubeschluss nicht gefasst werden, geht weitere Zeit verloren. Die Kosten für die Planung und anfallende Nebenkosten müssen bereits getragen werden. Die benötigte Investitionssumme kann im Haushalt abgesichert werden und somit auch das Bauvorhaben. Die Stadtverwaltung ist sich darüber bewusst, dass eine hohe Summe an Eigenmitteln erbracht werden muss. Allerdings ist die Stadtverwaltung auch dafür verantwortlich, dass die Feuerwehr in Irfersgrün über ein angemessenes Gerätehaus verfügt.



Es gibt keine Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 078/2024:				
1. Der Stadtrat befürwortet das Vorhaben „Neubau Feuerwehrgerätehaus Irfersgrün“.				
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Mittel in den Haushaltsplan 2024 einzustellen.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	16	0	1	0

TOP10) Informationsvorlage:

IV 065/2024 Information zur Vereinbarung zum weiteren Vorgehen bzgl. Bauvorhaben „Solarpark A72“/ Bebauungspläne Nr. 23-25 der Stadt Lengenfeld

Herr Bachmann informiert, dass zwischen den Investoren sowie der Bürgerinitiative gegen den Solarpark eine Einigung zum geplanten Bau des Solarparks an der A72 getroffen wurde. Er wurde darüber von Mitinitiator Sören Halbach informiert. Er bedankt sich bei Stadtrat Matthias Böttger sowie bei Ortsvorsteher Ron Bauer für deren Vermittlertätigkeiten.

Herr Bachmann trägt die Inhalte der Vereinbarung vor (siehe Anlage) und bedankt sich bei allen Beteiligten, dass ein Kompromiss gefunden wurde.

TOP11) Beratung und Beschlussfassung:

V 068/2024 Aufhebung des Beschlusses über den Antrag der Fraktion Bürgerinitiative Lengenfeld e.V. (BIL) vom 08.04.2024

Herr Bachmann erklärt, dass der Beschluss zum Antrag der Fraktion Bürgerinitiative Lengenfeld e.V. (BIL) vom 08.04.2024 nicht fristgemäß auf die Tagesordnung der spätestens übernächsten Stadtratssitzung gesetzt wurde und daher nicht rechtskräftig ist. Dies wurde der Stadtverwaltung von der Kommunalaufsicht des Vogtlandkreises bestätigt. Der Beschluss zum Antrag muss aufgehoben werden, um den Vorgang zu heilen. Der Antrag der Stadträte zu Beginn der Sitzung zeigt, dass weiterer Diskussionsbedarf zum Solarpark vorhanden ist.

Es gibt keine Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 068/2024:				
1. Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld hebt den Beschluss über den Antrag der Fraktion „Bürgerinitiative Lengenfeld e.V. (BIL)“ zur Durchführung einer Meinungsumfrage zum geplanten Solarpark A72 in den betroffenen Ortsteilen Waldkirchen, Weißensand und Schönbrunn auf.				
2. Die Meinungsumfrage wird nicht durchgeführt.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	17	0	0	0

TOP12) Beratung und Beschlussfassung:

V 067/2024 Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens

Herr Bachmann erklärt, dass der Beschluss über die Zulässigkeit in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Vogtlandkreises erarbeitet wurde. Die anfänglichen Unstimmigkeiten zum tatsächlichen Eingang der Mitteilung (Behördenpostfach sowie Herrn Bachmanns E-



Mail-Postfach) und somit zum Zeitpunkt der Einleitung des Bürgerbegehrens wurden beiseitegelegt. Des Weiteren wurden verschiedene Fachmeinungen über die Zulässigkeit eingeholt, u.a. von Herrn Prof. Dr. jur. Schmidt-Eichstaedt. Er sowie die Kommunalaufsicht erachten das Bürgerbegehren für nicht zulässig. In der Formulierung des Bürgerbegehrens werden drei Fragen benannt. Es bedarf jedoch einer Frage zu einem Verhandlungsgegenstand, die mit Ja oder Nein beantwortet werden muss. Dementsprechend hat die Stadtverwaltung die Beschlussvorlage formuliert und bittet um Zustimmung der Stadträte.

Herr Bachmann bittet die anwesenden Bürger Anmerkungen oder Fragen zu dieser Entscheidung vorzutragen.

- Herr Jens Baumann spricht vor. Er bedankt sich zunächst bei den Stadträten für die Arbeit der letzten Jahre.
Zum Bürgerbegehren erklärt er, dass dies niemals als Konfrontation, wie von vielen aufgefasst, angedacht war. Es wurde lediglich die Idee von Stadtrat Matthias Böttger aufgegriffen, nicht nur die betroffenen Ortsteile zum Thema Solarpark, sondern die Meinung im gesamten Gemeindegebiet mithilfe des Bürgerbegehrens abzufragen. So sollte ein breites Meinungsbild erhalten werden, dass die Arbeit für die Stadträte und die Entscheidungsfindung erleichtert. Den Mitgliedern der Bürgerinitiative war bewusst, dass die Befragung auch ein gegenteiliges Ergebnis hätte liefern können. Herrn Baumann seien auch viele Photovoltaik-Befürworter bekannt. Die Bürgerinitiative wollte keinesfalls gegen den Bürgermeister und die Stadträte arbeiten. Es sollte lediglich eine Meinungsumfrage durchgeführt werden. Er sieht es als positiv an, dass die Thematik nochmals aufgegriffen werde. Es gehe hier um Entscheidungen, die alle Bürger betreffen. Alle Bürgermeinungen sollten mitgeteilt werden.
- Herr Baumann stellt noch eine Frage zum geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Irfersgrün. Er möchte wissen, weshalb nicht die gesamte Dachfläche mit Photovoltaik ausgestattet werde. Es sei ein sinnvolles Ansinnen, bestehende Flächen wie Dächer mit Solartechnik zu bebauen und nicht Ackerflächen.
Herr Brandt erklärt, dass Tageslichtdurchlässe gewährleistet werden müssen. Zudem ist umfangreiche Technik auf dem Dach verbaut. Eine größere Fläche ist nicht verfügbar.
- Herr Bachmann bedankt sich bei Herrn Baumann. Er erklärt, weshalb die Reaktionen auf das Bürgerbegehren durch die Stadt entsprechend entstanden. Sowohl der Investor hat im Rahmen des Verfahrens bereits Kosten und Arbeit zu leisten, als auch die Stadtverwaltung sowie die Stadträte. Einwände zum Vorhaben wurden erst bei der zweiten Beteiligung eingereicht.
Herr Baumann wirft ein, dass er bereits bei der ersten Beteiligung eine Stellungnahme mit der Bitte um Weiterleitung an die Stadträte abgegeben habe. Die Weiterleitung sei erst im Nachhinein erfolgt. Hier wünscht er sich Verbesserungen.

Herr Bachmann bittet nun noch um Fragen und Anmerkungen der Stadträte.

- Matthias Böttger erklärt, dass einigen Stadträten die Formulierung „nicht zulässig“ im Beschlussvorschlag schwer falle und nicht aus dem Herzen spreche. Dennoch haben sich die Stadträte in der vorangegangenen erweiterten Fraktionssitzung darauf geeinigt, auf Grundlage des Kompromisses dem Beschlussvorschlag zu folgen. Unabhängig davon möchten die Stadträte die Meinung der Bürger hören, weshalb der Antrag zum Bürgerent-



scheid durch die Stadträte gestellt wurde. Sie wünschen eine klare Formulierung mit einem klaren Ergebnis zur Meinung von Lengenfeld. So solle dem neuen Stadtrat eine Handlungsgrundlage geliefert werden, wie zukünftig mit solchen Vorhaben verfahren werden soll.

- Herr Bachmann erklärt nochmals, dass die Stadtverwaltung das Bürgerbegehren als nicht zulässig erachtet. Der Stadtrat muss jedoch über die Zulässigkeit entscheiden. Würden die Stadträte dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, würde Herr Bachmann in Widerspruch gehen müssen. Alle weiteren Regelungen treffe dann die Kommunalaufsicht und somit der Landkreis.
- Frau Zisowsky ergänzt zu Herrn Böttger Worte, dass es weniger um den Inhalt der Fragestellung gehe, sondern zunächst das Formelle geprüft werden müsse. Und dies sieht sie als nicht zulässig an.
- Herr Sören Halbach spricht als Letztes vor. Er vertrete eine andere Rechtsansicht und verstehe, dass der Anwalt der Stadtverwaltung deren Interessen vertritt. Für ihn enthält die Fragestellung eine Frage. Kombinierte Fragen seien im Rahmen von Bürgerbegehren üblich. Dennoch werden seitens der Bürgerinitiative keine rechtlichen Schritte eingeleitet und der heutige Beschluss hingenommen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss 067/2024:				
Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld beschließt, dass das Bürgerbegehren mit der Fragestellung				
<p>„Sind Sie für den Erhalt unserer land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen und damit gegen den Bau des insgesamt ca. 110 ha großen Solarparks entlang der A72 sowie den geplanten Bau weiterer Solar- und Windkraftanlagen auf land- und forstwirtschaftlicher Fläche in der Stadt Lengenfeld und deren Ortsteile?“</p>				
nicht zulässig ist.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	17	0	0	0

**TOP13) Beratung und Beschlussfassung:
V 071/2024 Bebauungsplan Nr. 24 „Solarpark A72 – Schönbrunn“
Einstellung des Planverfahrens**

Herr Bachmann erklärt, dass das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 24 „Solarpark A72 – Schönbrunn“ im Rahmen des getroffenen Kompromisses eingestellt wird.

- Stadtrat Lewek spricht vor. Er erachtet die getroffene Vereinbarung als schlechten Kompromiss auf Kosten zukünftiger Generationen. Der Kompromiss spreche dem Klimaziel der Bundesregierung entgegen. Es sei Aufgabe der Politik sowie auch jedes Einzelnen, das Klimaziel durch einen geringeren CO₂-Ausstoß zu erreichen. Die Folgen des Kompromisses hätten die Kinder zu tragen.
- Herr Bachmann erwidert, dass die getroffene Vereinbarung weder Gewinner noch Verlierer hervorbringe, sondern zwischen den Investoren und der Bürgerinitiative vermittelt. Es



wird trotzdem eine Flächennutzung für erneuerbare Energien ermöglicht. Die durch den Antrag der Stadträte entstehende Möglichkeit zur Meinungsumfrage lässt weitere Diskussionen und Gespräche zwischen Befürwortern und Gegnern zu. Dies solle jedoch außerhalb der Stadtratssitzungen erfolgen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss 071/2024:				
1. Der Stadtrat beschließt die Einstellung des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 24 „Solarpark A72 – Schönbrunn“.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	15	0	1	1
2. Der Stadtrat hebt dazu alle im Planverfahren gefassten Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 24 „Solarpark A72 – Schönbrunn“				
- Aufstellungsbeschluss BV.-Nr. 115/2022 vom 14.11.2022				
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Frühzeitigen Beteiligung in der Fassung vom 04.11.2022, BV.-Nr.116/2022 vom 14.11.2024				
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss BV.-Nr. 136/2023 in der Fassung vom November 2023				
auf.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	15	0	1	1

Korrektur der Abstimmungsergebnisse laut handschriftlichem Protokoll:

Beschluss 071/2024:				
3. Der Stadtrat beschließt die Einstellung des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 24 „Solarpark A72 – Schönbrunn“.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	15	1	1	0
4. Der Stadtrat hebt dazu alle im Planverfahren gefassten Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 24 „Solarpark A72 – Schönbrunn“				
- Aufstellungsbeschluss BV.-Nr. 115/2022 vom 14.11.2022				
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Frühzeitigen Beteiligung in der Fassung vom 04.11.2022, BV.-Nr.116/2022 vom 14.11.2024				
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss BV.-Nr. 136/2023 in der Fassung vom November 2023				
auf.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	15	1	1	0

Korrektur bestätigt:

Zöbisch
Stadtrat

Meißner
Stadtrat



Herr Bachmann informiert noch, dass am 24.06.2024 eine außerordentliche Sitzung zu den Abwägungs- und Satzungsbeschlüssen stattfindet.

**TOP14) Beratung und Beschlussfassung:
V 073/2024 Beschluss Haushaltssatzung 2024**

Frau Tunger erläutert den Beschluss. In der Zeit vom 28.05.2024 bis 14.06.2024 lag die Haushaltssatzung öffentlich aus. Bis zum Fristende sind keine Einwendungen eingegangen. Einsichtnahmen erfolgten nicht. Die Satzung enthält keinen genehmigungspflichtigen Teil. Eine Kreditaufnahme wird nicht notwendig.

Frau Tunger geht zunächst auf den Ergebnishaushalt ein und stellt die Erträge sowie Aufwendungen der Stadt vor. Anschließend wird der Finanzhaushalt betrachtet. Hier zeigt sie eine Übersicht zu den Investitionen für das Jahr 2024. Ebenso stellt sie Maßnahmen vor, die im Finanzplan für das kommende Jahr berücksichtigt werden. Die entsprechenden Zahlen und Daten sind der Satzung zu entnehmen (siehe Anlage zur Beschlussvorlage).

Herr Bachmann bedankt sich bei Frau Tunger für die Fertigstellung des Haushaltes in ihrer bisher kurzen Dienstzeit. Er hofft, dass der Haushalt für das Jahr 2025 bis Ende des Jahres bzw. Anfang des nächsten Jahres fertiggestellt werden kann. Er erklärt noch, dass die Personalaufwendungen enorm gestiegen sind, da die laufenden Tarifverhandlungen entsprechende Anpassungen erfordern. Die Stadtverwaltung mit Rathaus, Bauhof, Kindertageseinrichtungen etc. sei schließlich eine Firma mit 70 Angestellten.

- Herr Frank fragt an, weshalb bereits im letzten Jahr besprochene Straßenbaumaßnahmen, wie z. B. auf der Feldgasse, nicht im Haushalt zu finden seien.
Herr Brandt erklärt, dass diese im Plan stehen, jedoch aufgrund der Höhe der Investition nicht gesondert ausgewiesen sind.
Herr Bachmann ergänzt, dass für die nächsten fünf Jahre ein Gesamtpaket an Straßenbaumaßnahmen beschlossen wurde.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss 073/2024:				
Die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 wird wie vorliegend beschlossen.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	17	0	0	0

**TOP15) Beratung und Beschlussfassung:
V 074/2024 Aufstellung Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2024**

Frau Tunger erläutert den Beschluss. Die Stadtverwaltung besitzt das Wahlrecht, den Gesamtabschluss des Haushaltes im Rahmen eines Konzernabschlusses unter Einbeziehungen der Beteiligungen durchzuführen. Da dies nicht gewünscht ist, muss über den Verzicht jedes Jahr neu beschlossen werden. Ebenso müsste für jedes Jahr ein Beteiligungsbericht erstellt werden. Diese sind seit dem Jahr 2015 offen. Frau Tunger wird versuchen, die Berichte zusammen mit dem bevorstehenden Jahresabschluss 2019 aufzustellen.

Es gibt keine Fragen. Herr Bachmann trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung.



Beschluss 074/2024:				
Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld beschließt, dass gemäß § 88b SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2024 verzichtet wird.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	17	0	0	0

**TOP16) Beratung und Beschlussfassung:
V 062/2024 Errichtung einer Bürgerstiftung**

Herr Bachmann erläutert den Beschluss. Für die Stadt Lengenfeld besteht die Möglichkeit, eine Stiftung zu gründen, um nachhaltig Mittel für gemeinnützige Zwecke zu sammeln. Darüber hat die Verwaltung in der vergangenen Sitzung bereits informiert. Das Gründungskapital für die Stiftung beträgt mindestens 10.000 € zuzüglich ca. 300 € Verwaltungskosten. Die Sparkasse Vogtland würde 1 € je Einwohner (amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2023: 6.999) zum Stiftungskapital beitragen. Die Differenz in Höhe von 3.301 € würde die Firma „Kobra Formen GmbH“ bereitstellen.

Herr Bachmann ergänzt, dass in den ersten Jahren zunächst Kapital gesammelt werden soll. Er sieht Spenden und Erbschaftsangelegenheiten als zukünftige Einnahmequelle. Der Stiftungsrat wird dann über die Verwendung der Mittel entscheiden. Die Sparkasse übernimmt die gesamte Stiftungsverwaltung.

Die Stadtverwaltung ist noch auf der Suche nach einem Stiftungsnamen und schlägt „Bürgerstiftung Lengenfeld“ vor. Herr Bachmann möchte zudem im geschlossenen Teil der Sitzung nochmals über die Stiftungsmitglieder beraten.

- Herr Zöbisch möchte wissen, um wie viele Mitglieder es sich handeln wird.
Herr Bachmann erklärt, dass der amtierende Bürgermeister, vier stimmberechtigte Mitglieder sowie zusätzlich ein nicht stimmberechtigter Vertreter der Sparkasse festgelegt werden.
- Herr Schmutzler spricht sich für die Stiftungsgründung aus. Er hoffe auf eine hohe Kapitalsumme.
- Stadtrat Lewek ist gegen die Gründung. „Stiften“ sei ein anderes Wort für „Sparen“. Er sei dagegen. Geld müsse ausgegeben werden.
Herr Bachmann erwidert, dass die Stiftung dem gesellschaftlichen Zweck dienen solle. Gelder können in soziale Projekte, Vereine und Sport investiert werden.
- Herr Frank spricht sich ebenso für die Gründung aus. Das Kapital kann auch für Nachwuchsarbeit verwendet werden.
- Herr Rockstroh stimmt für die Gründung und wünscht, dass nicht nur Stadträte, sondern auch Bürger als Mitglied vorgeschlagen werden.

Herr Bachmann bittet von weiteren Diskussionen abzusehen. Er wiederholt, dass mögliche Mitglieder zunächst nichtöffentlich besprochen werden sollten. Die Beschlussfassung erfolgt somit ohne Angabe von Namen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.



Beschluss 062/2024:

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Bürgerstiftung mit dem Namen „Bürgerstiftung Lengenfeld“ nach unten beschriebenen Modell als Treuhandstiftung unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vogtland“ zu gründen und den entsprechenden Vertrag mit der DT Deutschen Stiftungstreuhand AG zu schließen.

Als ständige Mitglieder des Stiftungsrates sollen fungieren:

- der jeweils amtierende Bürgermeister der Stadt Lengenfeld – stimmberechtigt
- ein Vertreter der Sparkasse Vogtland der von der Sparkasse Vogtland festgelegt wird – ohne Stimmrechte
- Vier weitere stimmberechtigte Mitglieder sollen mit Gründung für die Dauer von vier Jahren bestellt werden. Diese werden in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	16	1	0	0

TOP17) Beratung und Beschlussfassung:**V 076/2024 Spendenannahme durch Sammelbeschluss**

Frau Tunger erklärt, dass für Spenden bis 1.000 € ein Sammelbeschluss erfolgen kann. Sie verweist auf die Auflistung der Spenden in der Anlage.

Es gibt keine Fragen. Herr Bachmann trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss 076/2024:

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld nimmt die in der Anlage 1 aufgeführten Spenden mit einer Gesamthöhe von 400,00 EUR für die Stadt Lengenfeld gemäß dem ggf. benannten Verwendungszweck an.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 16+1	17	0	0	0

TOP18) Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher

Es gibt keine Anfragen.

TOP19) Sonstiges

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:21 Uhr.

Lengenfeld, den 17.06.2024

angefertigt:

Gruschwitz
Schriftführerin

bestätigt:

Bachmann
Bürgermeister

Zöbisch
Stadtrat

Meißner
Stadtrat

